

# Rennbericht EM in Assen PKRacing



Daniel musste sich nur Gavin Benett geschlagen geben, der aber seine Zeit mit neuen Reifen fuhr. Nach Hentschel (Platz 2) folgte der Drittplatzierte mit einer ganzen Sekunde Abstand auf Hentschel. Eine perfekte Ausgangslage für das weitere Rennwochenende, denn zu diesem Zeitpunkt lagen wir auf Augenhöhe mit dem amtierenden Europameister Benett! ...und Welten vor der Konkurrenz! Im Vergleich lag zu diesem Zeitpunkt Guido Kleinemeyer 1,5 Sekunden hinter Daniel Hentschel!

## Assen EM 06. - 08.08.10

Das zweite Rennwochenende der EM, welches durch die FIA in Assen ausgerichtet wurde, fand wieder vor ausverkauften Tribünen statt. An diesem Wochenende fuhr die Superkartserie im sehr bekannten Rahmenprogramm der Assen Ritzla + Racing Days. Diese Veranstaltung garantiert immer ein volles Haus an Zuschauern.

Am Freitag war der Tag der freien Trainings. Im ersten freien Training fuhr Daniel Hentschel möglichst viele Runden, um eine gute Basis zur Fahrzeugabstimmung zu bekommen. Nach ein paar Feinjustierungen waren dann auch Fahrer und Fahrzeug bereit zum zweiten freien Training, um zu zeigen, wo wir uns im Weltklassefeld der EM einfinden. Um noch nicht das volle Potential zu zeigen, fuhr Hentschel mit gebrauchten Reifen und alten Kolben auf die Strecke. (Die alten Kolben führen zu einem nicht unerheblichen Leistungsverlust!)



...und ab da verließ uns das Glück und dann kam auch noch Pech hinzu! ☹

Jetzt der Reihe nach. Zunächst kamen die Sportkommissare und meldeten an, dass das Fahrzeug von Hentschel zu laut sei. Daraufhin mussten nicht abgestimmte, leisere Schalldämpfer angebaut werden, die dann zu Leistungsmangel und



Im zweiten freien Training fuhr Hentschel auf die Strecke und brannte eine Zeit in den Asphalt, die bis kurz vor Ende des Trainings Bestand hatte.

Detonationen (kleine Ausbrüche am Kolben, die durch eine falsche Motorabstimmung auftreten) führten. Aufgrund der Detonationen musste jetzt auch noch größerer Brennraum eingesetzt werden, der zu weiterem Leistungsmangel führte. Zum Q1 kämpften wir also schon mit stumpfen Waffen. Im Q1 drehte sich Daniel aufgrund der rutschigen Fahrbahn und wurde durch das anschließende Anchieben der Streckenposten aus der Wertung genommen. Somit blieb nur noch das Q2, um sich für die Startaufstellung zu qualifizieren. P7 als Endresultat war nach dem Ergebnis des freien Trainings zwar enttäuschend, jedoch stand er als bester Deutscher vor Peter Elkmann und Guido Kleinemeyer. Bravo!

Im ersten Rennen kam Daniel nach hartem Kampf auf Platz 6. Im zweiten Rennen fuhr er aufgrund seiner stumpfen Waffen in einer „Kampfgruppe“ von 6 Fahrzeugen auf Platz 7. Hier konnte man klar von außen erkennen, dass er zwar schneller in den Kurven war als der Rest, ihm jedoch die nötige Power auf der Geraden fehlte! **Und das alles durch Sniptec Power!**